

# Mit Maduka Madushani Silva startet ein Pilotprojekt

Schwab.Ztg. v 08.04.13 22-jährige aus Sri Lanka wird vom Salemer Hikkaduwa-Verein in ihrer Ausbildung unterstützt

Von Valerie Gerards

SALEM - Die Schulausbildung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen auf Sri Lanka zu fördern, hat sich der Hikkaduwa Verein zur Aufgabe gemacht - jetzt beschreitet er neue Wege: Als Pilotprojekt hat der Verein die 22-jährige Maduka Madushani Silva zu einem Praktikum im Rahmen des Projekts „Incoming“ nach Deutschland geholt. Das berichtete der Vorsitzende Horst Gerland bei der Mitgliederversammlung am Freitagabend im „Fidelius“ im Ferienhof Schwehr in Salem-Beuren.

## Weitere Projekte möglich

Gemeinsam mit den Freunden der Erziehungskunst Rudolf Steiners in Karlsruhe hat der Hikkaduwa Verein Maduka zum sogenannten „Germany Year“ in die Dorfgemeinschaft Hermannsberg bei Heiligenberg geholt. In der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft absolviert sie ein Freiwilliges Soziales Jahr und erhält Taschengeld. Zuvor war Maduka sechs Jahre lang eines der Vereinspatenkinder und hat im vergangenen Jahr ihre Schullaufbahn mit dem Advanced Level, vergleichbar mit unserem Abitur, abgeschlossen. „Wenn Maduka nach einem Jahr fließend Deutsch spricht, hat sie in Sri Lanka viel bessere Berufsaussichten“, erklärt Gerland. Wenn das Projekt gut geht, will der Verein in der Zukunft weitere „German Year“-Projekte ermöglichen.

Die Mitgliederzahl des Vereins habe sich seit seinem Gründungsjahr 2003 auf 84 Mitglieder verachtacht, informierte Gerland. Die Spenden und Erlöse im vergangenen Jahr beliefen sich auf rund 15 000 Euro, die Überweisungen nach Sri Lanka auf 75 000 Euro, die hauptsächlich aus



Maduka Madushani Silva (Mitte) mit dem Vorsitzenden des Hikkaduwa Vereins, Horst Gerland, und dessen Ehefrau Ursula.

FOTO: VALERIE GERARDS

Patenbeiträgen beständen. Insgesamt habe der Hikkaduwa-Verein seit 2005 Material und Geld in Höhe von 1 125 000 Euro gespendet. „2013 haben wir schon elf neue Patenschaften vermittelt“, freute sich der Vorsitzende und stellte anhand von Fotos die neuen Patenkinder vor. Damit fördert der Verein derzeit 178 Patenkinder.

Bei dem Zeugniswettbewerb im

vergangenen Jahr für Schüler der St. Mary's Convent in Sri Lanka haben die drei besten Schüler erneut jeweils ein Fahrrad bekommen. Der Motivationsschub zum Lernen sei immens, sagte Gerland. Darum soll der Wettbewerb auch in diesem Jahr fortgeführt werden. Ein neues Fahrrad kostete dort etwa 100 Euro.

Die Suche neuer Pateneltern auf der Internetseite des Hikkaduwa-

Vereins werde zukünftig umgestaltet, informierte Gerland. Bisher waren dort ein Foto, Name und Adresse der Kinder sowie der Grund der Bedürftigkeit abgebildet. Die persönlichen Daten werden bald jedoch anonymisiert, denn auch die Familien auf Sri Lanka verfügen inzwischen über einen Internetzugang; so soll die Privatsphäre der Kinder geschützt werden.

Am Samstag, 13. April, veranstaltet der Hikkaduwa-Verein den Frühjahrs-Radbasar bei Zweirad-Reinwald in Weildorf. Am 4. und 5. Mai kommt der Jugend-Circus Faustino und im September ist der Herbst-Radbasar geplant. Im Herbst steht ein Fest an: Am 25. Oktober wird der Verein sein zehnjähriges Bestehen feiern.